

Fortbildungen 2023

der Netzwerkkordinierungsstelle Frühe Hilfen des Jugend- und Sozialamtes Frankfurt am Main

Geburtsnahe Kinderrechte

Wie kann die Kenntnis der UN-Kinderrechtskonvention alle Beteiligten stärken: das Kind, die Mutter und die Position der Eltern?

Diese Fortbildung möchte aufzeigen, wie es gelingen kann die Rechte von Mutter und Kind in der Zeit rund um die Geburt in Einklang zu bringen und verdeutlichen, dass eine vermehrte Beachtung der Kinderrechte nicht automatisch einhergeht mit einer Schwächung der Frauenrechte, sondern im Gegenteil eine gegenseitige Stärkung bedeuten kann.

Nach einer kurzen Einführung ins Thema werden die für den Themenbereich relevanten Artikel der UN-Kinderrechtskonvention vorgestellt und deren Relevanz für die Praxis hervorgehoben.

Typische Fallbeispiele aus den Frühen Hilfen und der Hebammenarbeit werden „durch die Brille der UN-Kinderrechtskonvention“ betrachtet. Damit soll eine neue und vielleicht zunächst etwas ungewohnt erscheinende Sichtweise auf die Zusammenarbeit von Fachkräften mit werdenden Eltern sowie Müttern und Vätern mit kleinen Kindern geübt und ermöglicht werden.

Abschließend werden Ergebnisse und Erkenntnisse aus Gruppenarbeiten gesammelt und für die eigene Praxis bewertet. Dies verdeutlicht, wie die Kenntnis von Kinderrechten im jeweiligen Arbeitsalltag förderlich wirksam werden kann.

Referentin: **Iris Eichholz**
Krankenschwester, Hebamme, Heilpraktikerin, Achtsamkeitstrainerin

Veranstaltungstermin: Mittwoch, den **05. Juli 2023**, von **12:30 Uhr** bis **16:30 Uhr**

Veranstaltungsort: Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt am Main
Raum A 001

Die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung mit angefügtem Anmeldeformular ist erforderlich.

Anmeldung:
Jugend- und Sozialamt Frankfurt
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main

E-Mail: fruehe-hilfen.amt51@stadt-frankfurt.de

